

---

## Jahresbericht des Präsidenten Saison 2009/2010

Die Saison 2009/2010 ist Vergangenheit – eine Saison mit weltweit vielen Unruhen, etlichen Turbulenzen, Veränderungen, Wirtschaftskrise, etc.

Diese Saison startete leider nicht so früh wie letztes Jahr und so mussten wir bis ins neue Jahr warten bis endlich auch in unseren Regionen etwas Schnee viel. Obwohl die Saison in punkto Schnee harzig begann, wurden wir doch im neuen Jahr mit relativ guten Verhältnissen versöhnt. Beim krönenden Abschluss unserer Saison, dem Schlussevent, musste leider der Riesenslalom der Alpinen wegen dichtem Nebel abgesagt werden. Das Langlaufrennen konnte glücklicherweise trotz der schlechter Sicht durchgeführt werden. Das FIS-Rennen und die Swiss Moguls Championships, welche zum ersten Mal auf der Engstligenalp stattfanden, konnten am Samstag bei sehr schönen Verhältnissen gestartet werden. Der Wettkampfablauf am Sonntag musste jedoch dem Nebel und den Sichtverhältnissen angepasst werden.

Am 3. Januar 2010 mussten wir leider vom Lawinenunglück im Diemtigtal Kenntnis nehmen, bei welchem der Skiclub Rubigen sein Mitglied Peter Gysin verlor, welcher bei der Rettungsaktion von Lawinenopfer selbst Opfer einer zweiten Lawinen wurde.

Im vergangenen Jahr durfte ich beim Skiclub Langenbruck, welcher im November sein 100-jähriges Jubiläum feiern konnte, zu Gast sein – dies war wiederum ein besonderer Höhepunkt. Auch andere Skiclubs konnten im vergangenen Verbandsjahr ein Jubiläum feiern, all denen gratuliere ich nachträglich nochmals ganz herzlich.

Der Vorstand musste auch im vergangenen Jahr, wie schon in den Jahren zuvor, Kenntnis davon nehmen, dass sich Skiclubs in unserem Verbandsgebiet auflösten, da der nötige Nachwuchs für die Weiterführung fehlt. Diese Tendenz sollte uns alle beunruhigen und nachdenklich machen. Leider ist es eine Tatsache, dass es in vielen Skiclubs an engagierten Leuten mangelt, sei es auf sportlicher Ebene oder als Funktionäre.

Wenn ich allerdings die Tendenzen in anderen Regionalverbänden beobachte, stelle ich fest, dass nur noch auf die Karte Spitzensport gesetzt wird und der Breiten- und Regionalsport keine Bedeutung mehr findet. Ob dies allerdings der richtige Weg für die Zukunft unserer Skiclubs und unseres Nachwuchs ist, mag ich zu bezweifeln. Ich bin der Meinung, dass wir ein breites Feld an Skirennfahrer auf Clubebene brauchen, damit wir auch in Zukunft Spitzensportler und Funktionäre rekrutieren können.

Für die neue Saison wünsche ich mir, dass die Skiclubs wieder junge Leute für den Schneesport resp. Rennsport begeistern können und die regionale Rennszene dadurch belebt wird.

Dazu ein grosses Dankeschön an alle Skiclubs welche aktiv am Verbandsgeschehen mithelfen und mit ihrem Engagement den Schneesport in unserer Region fördern. Der Vorstand des SSM sieht diese Bemühungen und versucht diese zu unterstützen.

---

Der SSM weist per 1.1.2010 einen Bestand von 81 Skiclubs mit insgesamt 7155 Mitgliedern (inkl. JO) aus.

Im Rennsport konnten in allen Disziplinen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene tolle Resultate erzielt werden. Ich gratuliere allen Athletinnen und Athleten zu ihren Erfolgen. Ein Dank geht selbstverständlich auch an alle Funktionäre, Helferinnen und Helfer, welche für den Schneesport tätig sind und all diese Erfolge erst ermöglichen.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an unsere Sponsoren, ohne ihr Engagement wäre es uns nicht möglich einen solch qualitativ hochstehenden Trainingsbetrieb in den verschiedenen Disziplinen aufrecht zu erhalten. Besten Dank!

Die Vorstandsmitglieder haben wiederum in ihrem Bereich einen hervorragenden und professionellen Job gemacht. Meinen Vorstandskollegen spreche ich für die im vergangenen Verbandsjahr geleistete Arbeit einen ganz besonderen Dank aus. Ein grosses Problem welches uns an jeder Vorstandssitzung beschäftigt, sind die verschiedenen Vakanzen in den Ressorts. Den finanziellen Aufwendungen und den Personalressourcen muss in Zukunft noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Ich danke allen für Ihren Einsatz und Engagement zu Gunsten des Schneesports und wünsche allen einen schönen und warmen Sommer und eine interessante Fussball-Weltmeisterschaft.

Präsident SSM  
Bruno Heiniger

Schwarzenburg, 4. Juni 2010